

M2 Die drei Siebe des Sokrates

Von Sokrates wird die folgende kurze Geschichte überliefert. Es ist nicht sicher, ob sich die Sache wirklich so zugetragen hat. Aber das ist auch gar nicht schlimm. Denn einige wichtige Gedanken enthält sie auf jeden Fall:

Die drei Siebe

Aufgeregt kam jemand zu Sokrates gelaufen: »Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund ...«

»Halt ein!« unterbrach ihn der Weise, »hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe geschüttelt?«

»Drei Siebe?« fragte der andere voll Verwunderung.

»Ja, mein Freund, drei Siebe! Lass sehen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?«

»Nein, ich hörte es erzählen, und ...«

»So, so. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, wenn schon nicht als wahr erwiesen, wenigstens gut?«

Zögernd sagte der andere: »Nein, das nicht, im Gegenteil ...«

Dann unterbrach ihn der Weise. »Lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden, und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt.«

»Notwendig nun nicht gerade ...«

»Also«, lächelte Sokrates, »wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein, und belaste dich und mich nicht damit!«